

# **Newsletter der Agenda Partnerschaft Aachen– Khayelitsha/Tygerberg**

## **Nr.4 / April 2002**

1999 wurde die bereits bestehende Partnerschaft zwischen dem Aachener Welthaus und der Organisation KERIC im Township Khayelitsha bei Kapstadt/Südafrika erweitert: Die Stadt Aachen und die Stadt Tygerberg, zu der Khayelitsha gehört, beteiligen sich nun an dieser Agenda 21 Partnerschaft. Im Juni 2000 bekräftigten alle Beteiligten offiziell ihre Partnerschaft und vereinbarten schriftlich ihre Zusammenarbeit im Rahmen der Agenda21.

### **Prinzipien unserer Partnerschaft**

In einem Treffen der Kooperationspartner im Norden (Welthaus, Carl Duisberg Gesellschaft und Agenda-Büro der Stadt Aachen) wurden im Februar die Prinzipien zusammengefasst, die unseren partnerschaftlichen Umgang miteinander bestimmen. Wir veröffentlichen sie hier, um sie allen zur Kenntnis zu geben und möchten sie auch mit unseren Süd-PartnerInnen diskutieren.

- respektvolle Begegnung auf gleicher Augenhöhe
- Akzeptanz unserer Vielfalt und Unterschiedlichkeit
- ehrlicher Umgangs miteinander und offene Aussprache bei Unstimmigkeiten
- gemeinsame Überprüfung des Partnerschaftsprozesses und seiner Strukturen, wie weit sie uns unterstützen oder behindern, um sie gegebenenfalls zu verändern
- Wahrnehmung und Nutzung der Unterschiedlichkeit der beteiligten Personen und Institutionen (Motivation, Interesse, Zeit, Finanzen usw.) um das gemeinsame Handeln im Sinne der Agenda 21 zu verbessern.

### **Der Begriff ‚Partnerschaft‘**

Jürgen Jansen hat sich um den Begriff PARTNERSCHAFT bzw. seine Verwendung Gedanken gemacht! Im Deutschen wird ‚Partnerschaft‘ ja in zwei Bedeutungsfeldern benutzt:

Partnerschaft als Beziehung: eine P. zwischen zwei Menschen, die privat, emotional, sexuell aufeinander bezogen sind. Das Aufeinander-Bezogen-Sein hat häufig (welche/r weiß das nicht aus privaten Beziehungs-Erfahrungen...) einen hohen Erwartungshorizont, das Sich-aufeinander-Beziehen greift in alle/viele Lebensbereiche ein. Diese Beziehung kennt das ‚himmelhochjauchzend vs. zu-Tode-betrübt‘, hat einen hohen Anspruch auf Ausschließlichkeit und Dauerhaftigkeit. Sie hat ein hohes Verletzungsrisiko, aber auch heilsame Wirkung und viele unbewusste Anteile. Dieser Partnerschaftsbegriff ist idealistisch-maximalistisch: zwei Menschen sind füreinander da.

Demgegenüber steht die Begriffsverwendung von

Partnerschaft als Projekt: formal eingegangen von Gruppen oder Menschen, die sich einer nicht gerade privaten, sondern eher professionell/ideell bestimmten Aufgabe gemeinsam widmen, in anderen Lebensbereichen aber unabhängig voneinander handeln. Grundlage ist oft ein Vertrag oder ein gemeinsam akzeptiertes Übereinkommen, das rational bestimmt ist, das pragmatische Handeln mit festgelegten Mechanismen leitet und Konflikte regelt, Grenzen und Handlungsspielräume unter Beteiligten festlegt. Diese Beziehung geht kompromissbereit mit den Ansprüchen aller Beteiligten um und bezieht diese auf eine zielorientierte Machbarkeit im ‚Dienst der Sache‘. Dieser Partnerschaftsbegriff ist realistisch-skeptisch: Menschen sind miteinander da für andere.

Diese Unterscheidung/Dieser Definitionsversuch ist idealtypisch und u. a. davon bestimmt, über den Bedeutungsgehalt nachzudenken/zu spüren, wie wir das Wort ‚Partnerschaft‘ verwenden. Vielleicht ist es hilfreich, aus den verschiedenen Verwendungsweisen mal auf die andere Seite zu schielen???

In dieser Ausgabe des newsletter informieren wir hauptsächlich über die anstehenden Konferenzen der Carl Duisberg Gesellschaft und der Landesarbeitsgemeinschaft Dritte Welt und über den Besuch der Gäste aus Südafrika in Aachen.

**Konferenzen im April:** Eine Reihe von DREI Konferenzen zum Thema Nord-Süd-Zusammenarbeit für globale Zukunftssicherung findet im April statt; die erste Konferenz ist in Aachen am 15. & 16. April 2002, die zweite in Münster (18. - 21. April 2002) und die dritte in Bonn (29. / 30. April 2002).

Der Kongress in Aachen dient hauptsächlich der Auswertung der Erfahrungen aller NRW-Städte und ihrer Süd-Partner; hier wird auch über die Prozessbegleitung berichtet werden, die Misereor in Aachen exemplarisch für die Erforschung der Rahmenbedingungen von kommunalen Nord-Süd-Partnerschaften finanziert.

Alle Konferenzen sind international besetzt; die Konferenzen in Münster und Bonn fassen alle Erfahrungen zusammen und diskutieren auf allgemeineren Ebenen Forderungen und Konsequenzen für die Landes- und Bundesebene und schließen mit einer Zieldefinition für die Rio-Folgekonferenz in Johannesburg im September 2002 ab.

Die Woche zwischen der zweiten und der dritten Konferenz wird für intensive Gespräche in Aachen zwischen allen Beteiligten der Partnerschaft Aachen/Khayelitsha-Tygerberg und neuen Kooperationspartnern genutzt werden; ebenso sind interne Auswertungen und Planungen für eine Weiterarbeit vorgesehen.

**Besuch in Aachen:** Zu diesem Anlass und um die Partnerschaft weiter zu unterstützen hat die Carl Duisberg Gesellschaft auch aus Khayelitsha/Tygerberg bzw. Kapstadt Gäste nach Deutschland bzw. Aachen eingeladen. Erwartet werden insgesamt 5 Delegierte:

- Grace Stead - Verwaltungsmitarbeiterin, Koordinatorin der Partnerschaft,
- Cllr. Ipser, Ratsherr und Vorsitzender des Steering Committee für die Partnerschaft,
- Gilbert Thomas, Vertreter von ERSWA (Elsies River Social Welfare Association) Nichtregierungsorganisation zu sozialen Themen in Elsies River),
- Rob Small, Vertreter von Abalimi Bezekhaya (Nichtregierungsorganisation; Begrünung, Umwelterziehung).

Diese Personen sind Mitglieder des Steering Committee, das in Kapstadt/Tygerberg die Partnerschafts- und Agenda-Aktivitäten koordiniert; sie sind mandatiert als ‚executive steering committee‘ zu agieren und Gespräche zu führen.

John Roux, Moderator und Dokumentation der Partnerschaft,

**Das Programm:** Die Kooperationspartner Agenda-Büro, Carl Duisberg Gesellschaft und Welthaus haben ein Programm für die Besuchswoche (22. - 26. April 2002) und für den Zeitraum vor/nach den Konferenzen erarbeitet:

<b>Datum</b>	<b>Vormittag</b>	<b>Nachmittag</b>
SA 13.04.2002	ca. 13:00 – 14:00 Uhr Ankunft Bahnhof, JE zum A.Pieper Haus	Ausruhen 17:00 Kaffee in der Stadt: van den Daele, GSL
SO 14.04.2002	12:00 Stadtführung ab A.Pieper Haus, (Verkehrsverein), JE	
MO 15.04.2002	Evaluierungs-Konferenz ganztägig August Pieper Haus	
DI 16.04.2002	Evaluierungs-Konferenz ganztägig August Pieper Haus	15:00 Grußwort Gisela Nacken
MI 17.04.2002	Exkursionen: zwei Gruppen  09:30 ab A.Pieper-Haus, per Bus parallel zum Windpark Vetschau (mit K.Meiners) und zu einem Ökoprofit-Betrieb (evtl. M. Vankann) Mittagessen z. Austausch im A.Pieper Haus 14:30 Abholung (JE)	15:00 Empfang Rathaus, Bürgermeisterin Sabine Verheyen  17:00 Welthaus: Führung  19:00 kl. Empfang im Welthaus
DO 18.04.2002	Busfahrt nach Münster 10:00 ab A. Pieper Haus	

Wer sich an der einen oder anderen Veranstaltung beteiligen oder dazukommen mag, möge sich bei den für die Veranstaltungen Verantwortlichen Gabriele Schütz-Lembach (GSL), Josefine Ebel(JE) oder Birgitta Hollmann melden. Für einzelne Veranstaltungen wird es gesonderte Einladungen an spezielle Personenkreise geben.

## 19.04. - 21.04.2002 CDG/LAG-3W-Konferenz in Münster

Rückfahrt am 21.04.2002 mit Bahn

MO 22.04.2002	10:00 Begrüßung durch Gisela Nacken, anschl: Gespräch mit Stadt Aachen: Austausch über Partnerschaft, Rolle der Städte, interne Evaluation, Klimatisches, Erwartungen, Weiteres Vorgehen, Perspektiven, MoU-Review??...	Mittagessen in Stadt-Kantine  15:00 Gespräch mit CDG-Büro Aachen, dort  19:00 Stadtoasen: Aachen Greening Award, Perspektiven 21:00 Essen mit Grüner Fraktion
DI 23.04.2002	10:00 RWTH Lehrstuhl für Landschaftsökologie Kooperation Eco-Village, Präsentation Entwürfe Khayelitsha, evtl MoU-Unterz.	13:30 Rob Small mit Sabine S.-Ehlen wg.Praktikum (GSL) 14:30 bis 16:00 Gespräch mit Frauennotruf: mögliches Kooperationsprojekt 18:00 Uhr Welthaus: Gespräch mit dem Vorstand
MI 24.04.2002	10:00 Uhr Hauptschule Aretzstraße: Unterricht, Rundgang, Integrationsklassen, Alphabetisierung, Schülerfirma;  Mittagessen (ASI); Wandbild, Sozialarbeit	16:00/17:00 Uhr Windkunst: Solarenergie, ökologisches Bauen, Imbiß  ab 22:00: Turnhalle des Geschwister-Scholl-Gymnasiums: Nachtaktiv
DO 25.04.2002	09:00 – 11:00 Gespräch mit Misereor, dort  11:00 Perspektiven mit Gisela Nacken; anschl. Resümee mit Stadt/ mit allen Partnern (Umweltamt)	15:00 Gespräch mit CDU-Fraktion über Initiativen der Gäste  18:00 – 21:00 öffentliche Veranstaltung in Räumen der CDG anschl.: Abschieds-Abendessen beim Thai (Bahnhofstraße)
FR 26.04.2002	Abreise Grace Stead und Gilbert Thomas nach Berlin zu ASA-Treffen	Abreise Rob Small
SA 27.04.2002	Fakultativ: Süd-Kreis-Treffen fairer Handel (gepa)	Abends: Abschiedsfête, kombiniert mit dem Internationalen Kreis der CDG im Welthaus , ab 20:00
SO 28.04.2002	Abreise nach Bonn (evtl. per PkW mit JE)	
MO 29.04.2002	KONFERENZ IN BONN Ganztägig	
DI 30.04.2002	KONFERENZ IN BONN Abreise für alle außer Grace Stead von dort	

Alle 3 - 4 Monate können Sie damit rechnen, dass wir über neue Entwicklungen berichten; bitte teilen Sie uns auch aus Ihren jeweiligen Gruppen oder Arbeitszusammenhängen **Neues aus der Partnerschaft** mit. Wir würden gerne hauptsächlich über e-mail verteilen, um Zeit und Kosten zu sparen, führen aber auch eine Post-Adressenliste. Teilen Sie uns bitte die Adressen von Menschen mit, denen wir Ihrer Meinung nach den Newsletter zukommen lassen sollten. Wir freuen uns über Verbesserungsvorschläge!

### Impressum und weitere Informationen:

Birgitta Hollmann

Welthaus

Tel.: 8891425

e-mail: [oekologiezentrum.aachen@gmx.de](mailto:oekologiezentrum.aachen@gmx.de)

Gabriele Schütz-Lembach

Agenda-Büro Stadt Aachen

Tel.: 4 32 - 36 15

e-mail: [gsl@mail.aachen.de](mailto:gsl@mail.aachen.de)

Josefine Ebel, CDG

Tel.: 3 96 53

e-mail: [ebelj@cdg.de](mailto:ebelj@cdg.de)